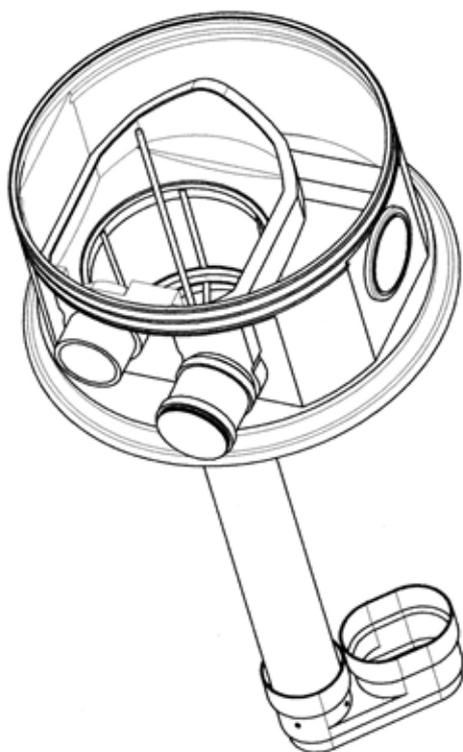


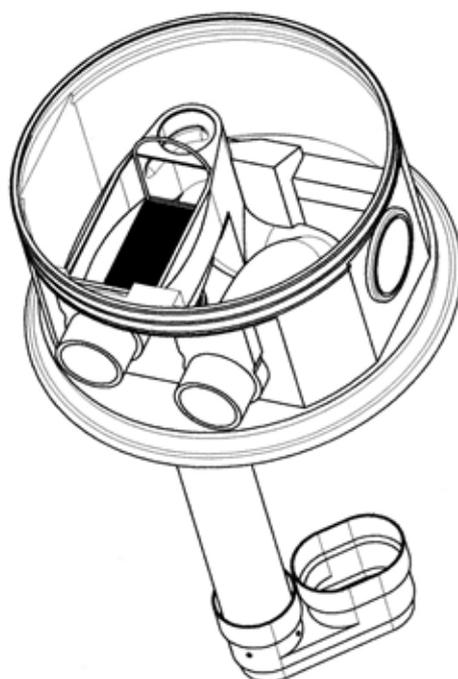
NEO Filterschächte FI-1 und FI-2

Einbau- und Gebrauchsanweisung Filterschächte FI-1 und FI-2

[\(Seite 2-8\)](#)



Filterschacht FI-1



Filterschacht FI-2

1. Einsatzbereich

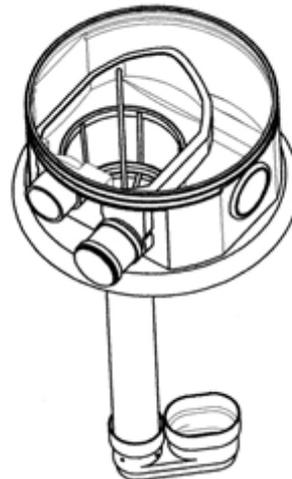
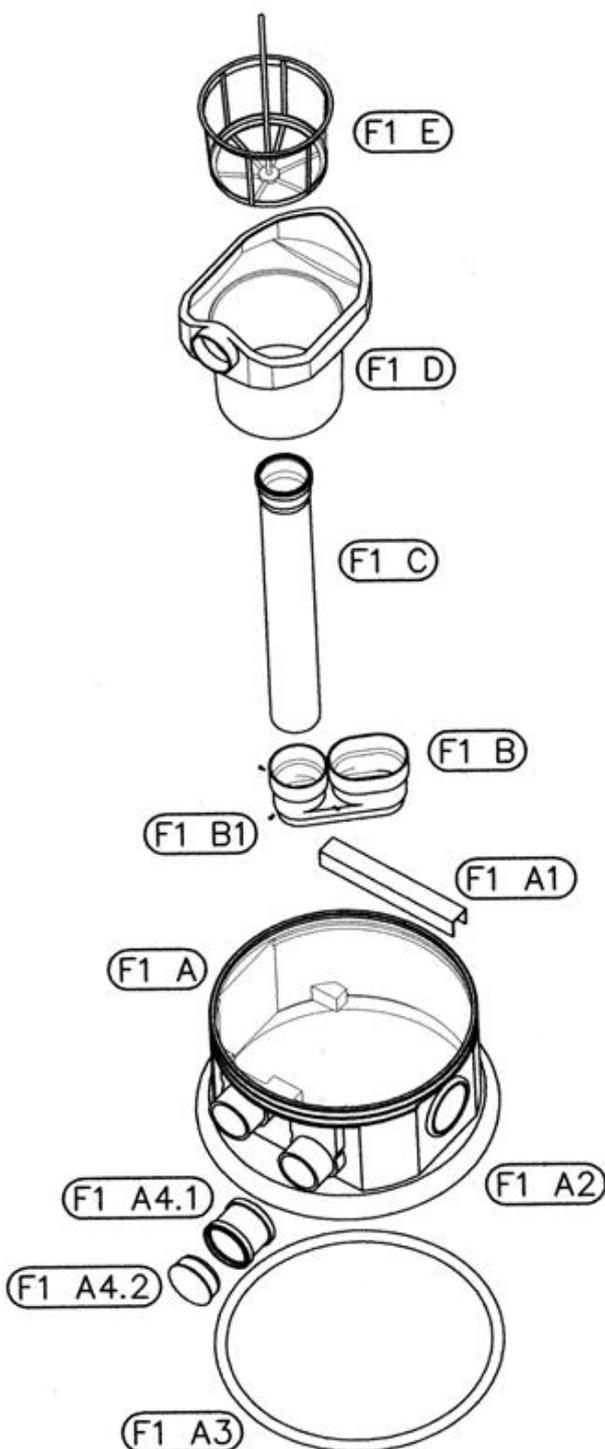
Die NEO Filterschächte dienen der mechanischen Reinigung von nicht schädlich verunreinigten Niederschlägen durch Filtration, um eine Nutzung als Brauchwasser für Gartenbewässerung und den Betrieb von Waschmaschinen sowie für Toilettenspülungen zu ermöglichen.

An die Zulaufleitung der Größe DN100 können –je nach örtlichem Bemessungsregen und Gefälle der Rohrleitung- bis zu 250m² Dachfläche angeschlossen werden.

2. Allgemeine Informationen

2.1 Übersichten

2.1.1 Übersicht Filterschacht FI-1



F1 E: Filterkorb: Maschenweite 0,9mm, mit Entnahmestange

F1 D: Filtergehäuse, siehe auch 3.4 und 4.1

F1 C: Zulaufrohr im Tank, bauseits, siehe auch F1 B

F1 B: Zulaufkopf zur Strömungskontrollierung mit Befestigungsschrauben (F1 B1) sowie spezieller Einbau- und Montageanleitung, siehe auch 3.4

F1 A1: Aluminiumprofil, Träger für Filtereinsätze, siehe auch 3.1

F1 A: Filterschacht, siehe auch 2.2; 3.1; 3.2; 3.3

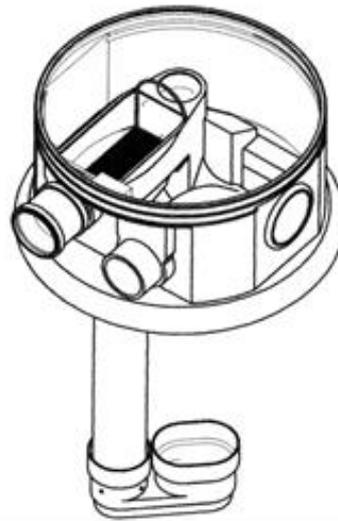
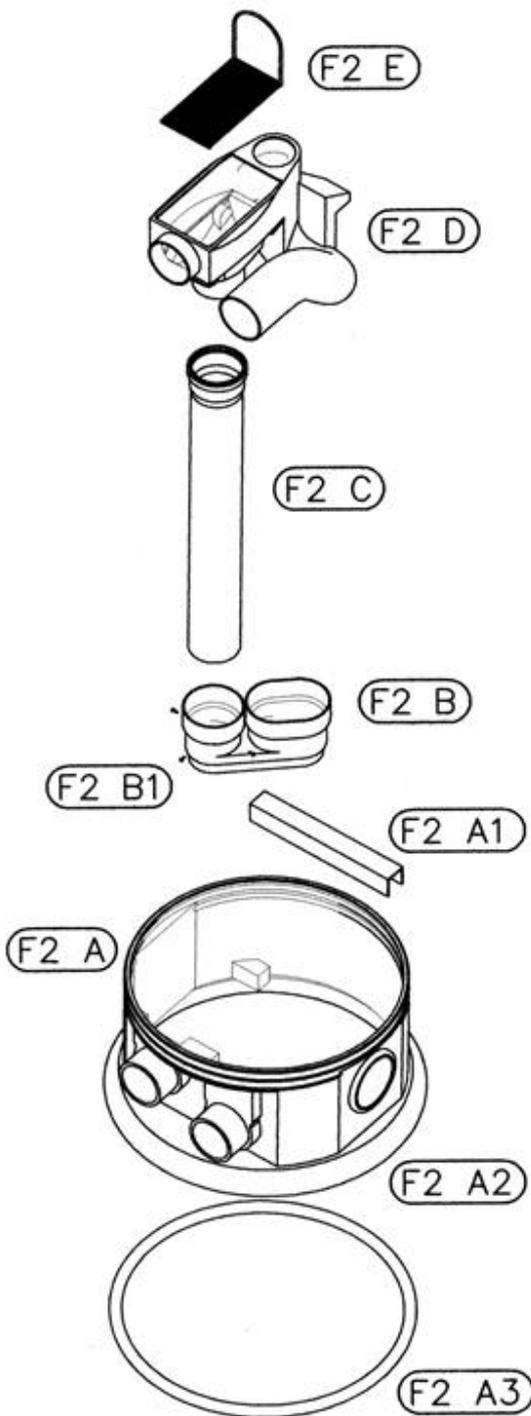
F1 A4.1: Doppelmuffe DN100, siehe auch 3.2

F1 A4.2: Muffenstopfen DN100, siehe auch 3.2

F1 A2: Anschlussfläche mit Gummi-Lamellendichtung und Muffenstopfen DN100 für den Anschluss eines DN100 Rohrs, z.B. für Versorgungsleitungen

F1 A3: Dichtungsring als Dichtung zwischen Tankdom und Filterschacht F1 A mit spezieller Einbau- und Montageanleitung, siehe auch 3.3

2.1.2 Übersicht Filterschacht FI-2



F2 E: Edelstahlspaltsieb: Maschenweite 0,5mm, mit Entnahmebügel, siehe auch 4.2.1

F2 D: Filtergehäuse, siehe auch 3.4 und 4.2

F2 C: Zulaufrohr im Tank, bauseits, siehe auch F2 B

F2 B: Zulaufkopf zur Strömungskontrollierung mit Befestigungsschrauben (F1 B1) sowie spezieller Einbau- und Montageanleitung, siehe auch 3.4

F2 A1 Aluminiumprofil, Träger für Filtereinsätze, siehe auch 3.1

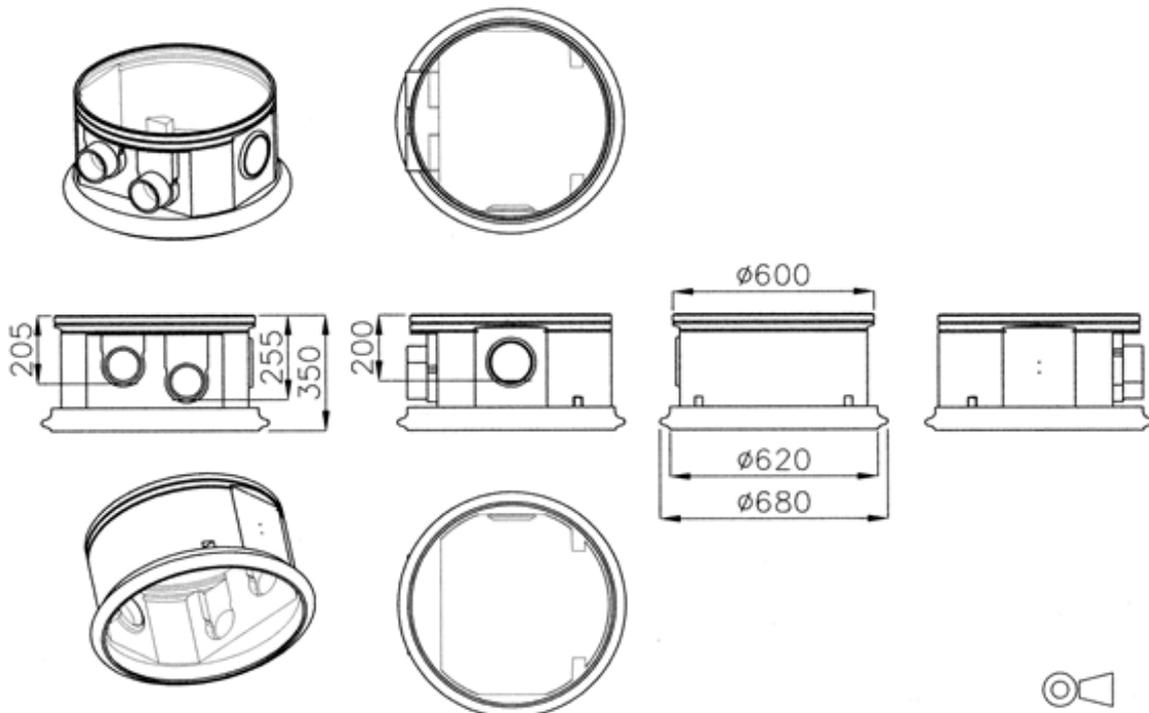
F2 A: Filterschacht, siehe auch 2.2; 3.1; 3.3

F2 A2: Anschlussfläche mit Gummi-Lamellendichtung und Muffenstopfen DN100 für den Anschluss eines DN100 Rohrs, z.B. für Versorgungsleitungen

F2 A3: Dichtungsring als Dichtung zwischen Tankdom und Filterschacht F2 A mit spezieller Einbau- und Montageanleitung, siehe auch 3.3

2.2 Hauptabmessungen Filterschacht (F1 A und F2 A)

Die Filterschächte F1 A und F2 A sind baugleich, tragen aber wegen unterschiedlicher Anwendungszusammenhänge unterschiedliche Bezeichnungen.

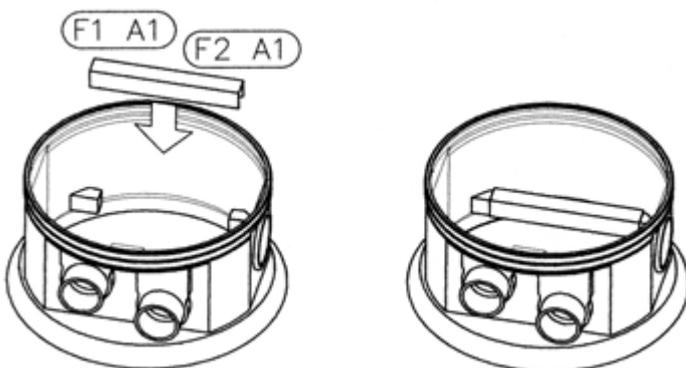


$\varnothing 620$ beinhaltet einen Innen \varnothing , der etwas größer als 600mm ist, so dass der Filterschacht auf alle Tankdome und Schachtsysteme von $\varnothing 600$ gesteckt werden kann. Bei Planung der wirksamen Höhe ist die jeweilige Einstecktiefe zu berücksichtigen.

3. Montagen

3.1 Vormontage Filterschacht (F1 A und F2 A)

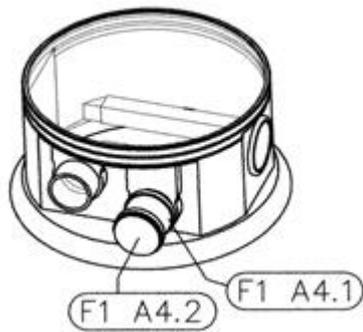
Die Filterschächte F1 A und F2 A sowie die Aluminiumprofile F1 A1 und F2 A1 sind baugleich, tragen aber wegen unterschiedlicher Anwendungszusammenhänge unterschiedliche Bezeichnungen.



Das Aluminium-U-Profil wird mit der Öffnung nach unten auf die im Filterschacht vorhandenen Noppen geschoben.

Gut festdrücken!

3.2 Vormontage Filterschacht F1 A (FI-1)



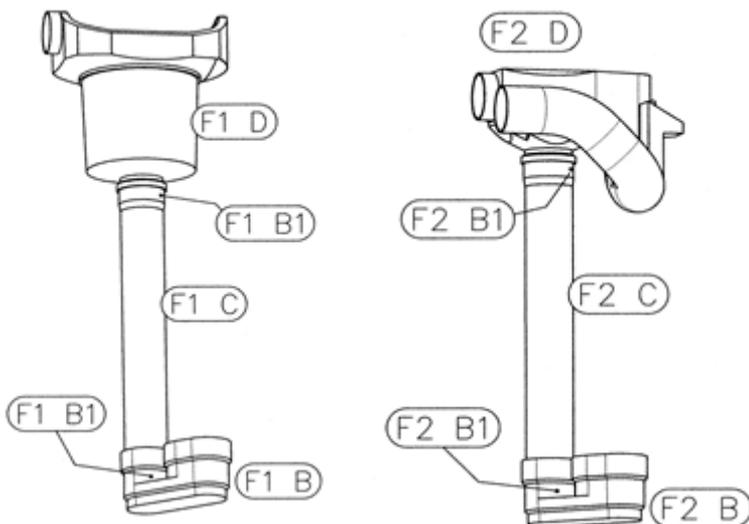
Der werkseitig geöffnete untere Anschlussstutzen wird beim Typ FI-1 standardmäßig nicht benötigt. Er kann durch Aufschieben der Doppelmuffe DN100 (F1 A4.1) und Einstecken des Muffenstopfens F1 A4.2 wasserdicht verschlossen werden.

3.3 Montage Filterschächte F1A und F2 A



Die Montage der Filterschächte auf dem Tankdom ist für beide Filterschächte gleich. Sie werden zusammen mit dem jeweiligen Dichtring auf den Tankdom geschoben. Detailliert ist dieser Vorgang in einer dem jeweiligen Dichtring (F1 A3 und F2 A3) beiliegenden Einbau- und Montageanleitung beschrieben.

3.4 Montage des Filtergehäuse für FI-1 und FI-2

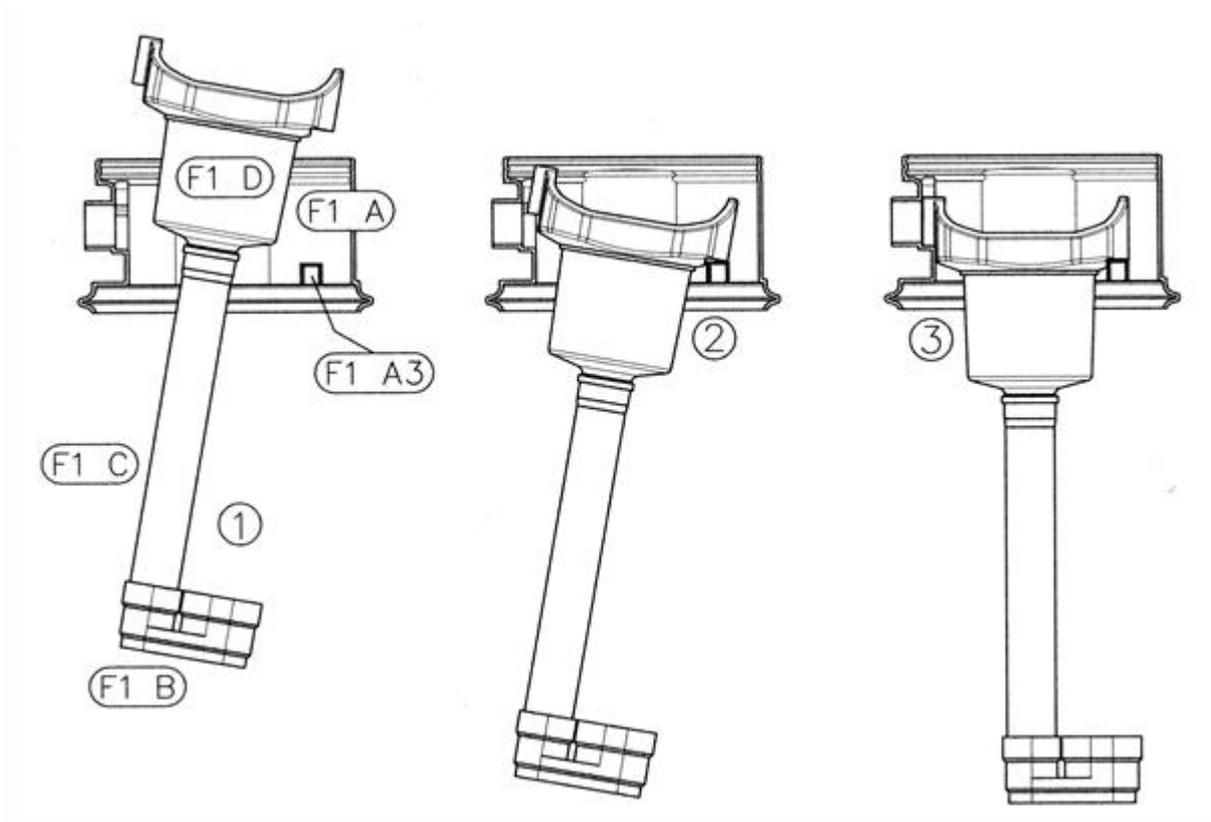


Für die Montage ist die vorherige Montage des Filterschachts auf dem Tankdom notwendig, da der Abstand der Unterkante des Stutzens an der Unterseite des Filtereinsatzes zum Tankboden für die Bestimmung der Länge des Zulaufrohrs (F1 C, F2 C) entscheidend ist.

Eine detaillierte Beschreibung des Montagevorgangs findet sich in der Einbau- und Montageanleitung des strömungskontrollierenden Zulauftopfes (F1 B und F2 B).

4. Betrieb

4.1 FI-1: Ein-, Ausbau des Filtergehäuses für den Filterkorb

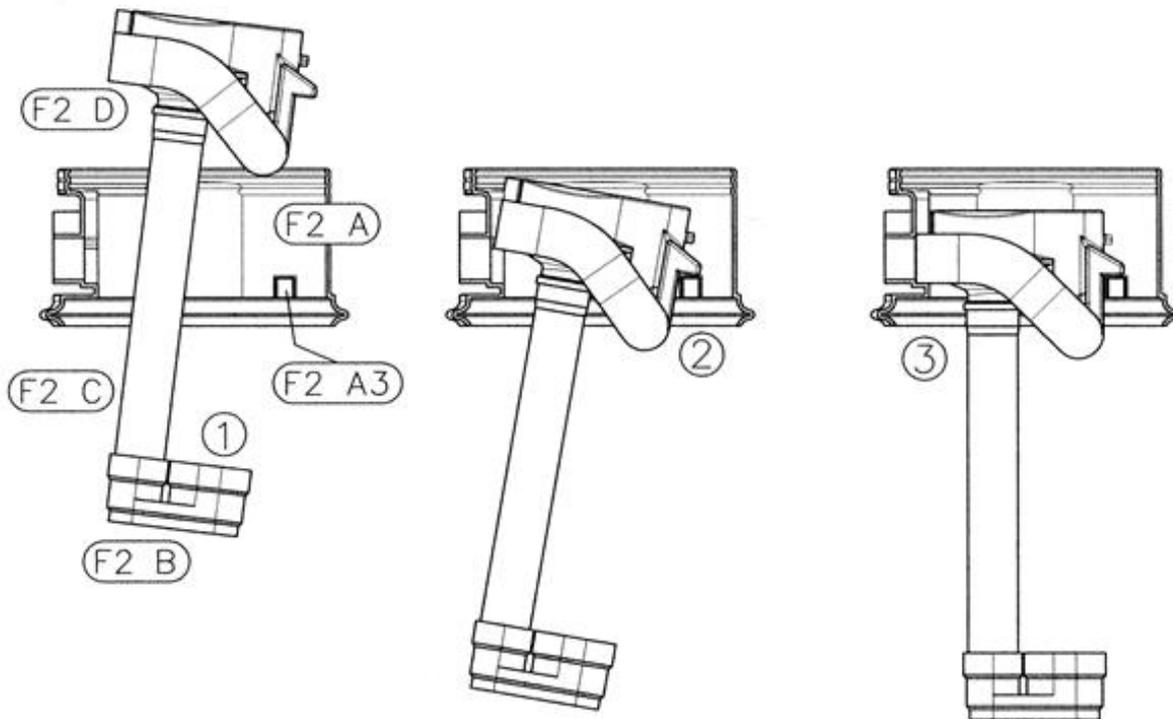


Vor dem Einsetzen eventuell vorhandene Verschmutzungen am/im Filtergehäuse und im Schachtinneren, insbesondere in der Aussparung für den Rohrstutzen, entfernen.

- 1 Einführen des Filtergehäuses (F1 D) mit Zulaufrohr (F1 C) und strömungskontrollierenden Zulauftopf (F1 B) in die Tank-, bzw. Schachtöffnung
- 2 Aufsetzen der Auflagerebene des Filtereinsatzes auf die Aluminiumschiene (F1 A3) im Filterschacht
- 3 Eindrücken des Rohrstutzens des Filtergehäuses in die Aussparung des Filterschachts

Nach dem Einsetzen auf festen, verspannungsfreien Sitz prüfen.
Ausbau in umgekehrter Reihenfolge.

4.2 FI-2 Ein-, Ausbau des Filtereinsatzes für das Edelstahlspaltsieb

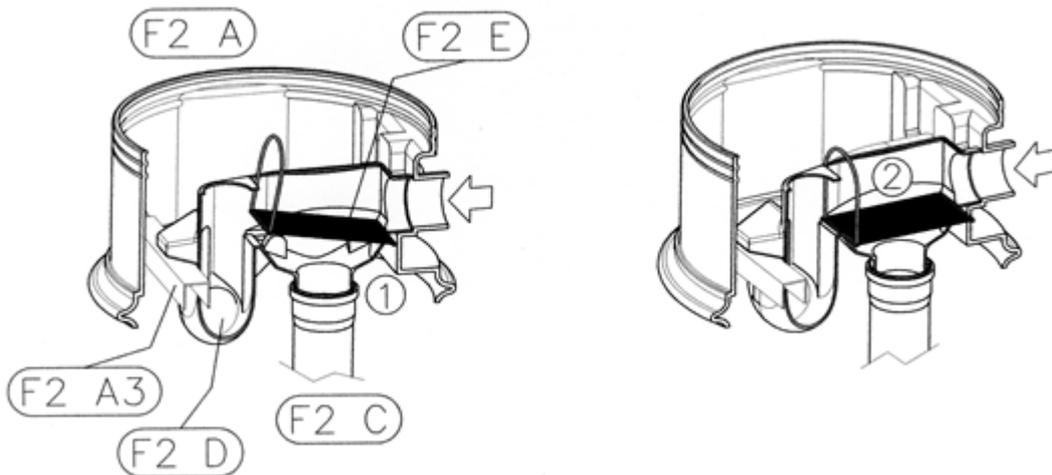


Vor dem Einsetzen eventuell vorhandene Verschmutzungen am/im Filtergehäuse und im Schachtinneren, insbesondere in der Aussparung für den Rohrstutzen, entfernen.

- 1 Einführen des Filtergehäuses (F2 D) mit Zulaufrohr (F2 C) und strömungskontrollierenden Zulauftopf (F2 B) in die Tank-, bzw. Schachtöffnung
- 2 Aufsetzen der Auflagerebene des Filtergehäuses auf die Aluminiumschiene (F2 A3) im Filterschacht
- 3 Eindrücken des Rohrstutzens des Filtergehäuses in die Aussparung des Filterschachts

Nach dem Einsetzen auf festen, spannungsfreien Sitz prüfen.
Ausbau in umgekehrter Reihenfolge.

4.2.1 Ein- und Ausbau des Edelstahlspaltsiebs



- 1 Auflegen des Edelstahlspaltsiebs mit der grifflosen Seite auf die beiden Auflagenoppen beim Zulauf
- 2 Auflegen des Edelstahlspaltsiebs auf alle vier Auflagenoppen; dabei beachten, dass es nicht wackelt und fest an der Kante des Zulaufeintritts liegt; gegebenenfalls nochmals einbauen und eventuelle Verschmutzungen entfernen

Ausbau in umgekehrter Reihenfolge; dabei ist darauf zu achten, dass keine Grobverschmutzungen wie Blätter in den Tank fallen.

5 Betrieb

5.1 Filtergehäuse

Bei beiden Filtereinsätzen müssen die Kontaktflächen zu den jeweiligen Einbauten (Auflagering Filterkorb, Auflagenoppen und Ränder am Edelstahlspaltsieb) frei von Verschmutzungen gehalten werden.

5.2 Filtereinsätze

5.2.1 Filterkorb

Der Filterkorb muss entleert werden wenn der Boden ca. 30mm hoch mit eingetragenen Verschmutzungen bedeckt ist. Der zeitliche Abstand dieser Entleerungen muss durch Beobachtungen ermittelt werden.

5.2.2 Edelstahlspaltsieb

Je nach Art der eingetragenen Verschmutzung und der Niederschlagsverhältnisse können sich am Edelstahlspaltsieb Verschmutzungen festsetzen. Durch regelmäßige Beobachtung ist festzustellen, ob eine Reinigung erforderlich ist.

www.premiertechaqua.de

Technische Änderungen und Rechte vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.
Die Inhalte der technischen Dokumentation sind Bestandteil der Garantiebedingungen
Es sind bei Planung und Einbau die einschlägigen Normen und andere Regelwerke sowie

die Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.